

Kooperationsvertrag fürs künftige Förderzentrum

NIEDERFELD: Ludwigshafener SC, TuS Altrip, SC Alemannia Maudach und VSK Germania Niederfeld

Am vergangenen Donnerstag unterzeichneten im Vereinshaus des Ludwigshafener SC (LSC) die Vertreter der Kooperationspartner des künftigen Dietmar-Hopp-Förderzentrums Ludwigshafen den Kooperationsvertrages. LSC-Vorsitzende Walter Winkelmann begrüßte Anton Nagl, Leiter der Stiftung „Anpfiff ins Leben“, den 1. Vorsitzenden von TuS 1906 Altrip, Hans-Dieter Schäfer, den 2. Vorsitzenden von SC Alemannia Maudach, Edmund Splitt und den 1. Vorsitzenden des VSK Germania Niederfeld 1919, Norbert Kimpel. Die Bezirkssportanlage des Ludwigshafener SC wird mit 1,8 Millionen Euro zurzeit als Standort für das dritte Jugendförderzentrum „Anpfiff ins Leben“ der Dietmar-Hopp-Stiftung ausgebaut. Dietmar



Die Vorsitzenden der vier beteiligten Vereine sowie der Leiter der Stiftung „Anpfiff ins Leben“, Anton Nagl (Mitte), unterzeichneten den Vertrag für das künftige Förderzentrum.

FOTO: BAUM

Hopp ist der Mitbegründer des Software-Unternehmens SAP. Der Stützpunkt soll im Sommer 2008 offiziell eingeweiht werden. „Jugendarbeit

wurde hier schon immer betrieben. Jetzt wird es besser und professioneller“, nannte Walter Winkelmann einen entscheidenden Vorteil des

Projektes. Anton Nagl stellte kurz das Programm „Anpfiff ins Leben“ mit den Säulen Sport, Schule, Beruf und Soziales vor. Mit dem Motto „Fördern und fordern“ will es den Leistungssport fördern, aber auch eine berufliche Perspektive fördern. Neben den optimalen sportlichen Möglichkeiten bietet das Jugendförderkonzept zahlreiche Maßnahmen zum sozialen Miteinander, zur beruflichen Orientierung und schulischen Unterstützung.

Neben dem Fußballtraining stehen auf Wunsch der Kinder und Jugendlichen auch Hausaufgabenbetreuung und PC-Kurse täglich von 14.30 bis 16.30 Uhr auf dem Stundenplan. Mit Informationen über mögliche Bildungswege und Berufsbilder sowie über die aktuelle Ar-

beitsmarktsituation bereiten die Pädagogen die Jugendlichen rechtzeitig auf die Situation des Jobeinstiegs vor. Gruppen- und Einzelberatungen über Schullaufbahn und Berufseinstieg sowie attraktive Fortbildungsangebote ergänzen das Angebot. In Seminaren und Workshops zu Themen wie Bewerbung, Vorstellungsgespräch und Gesprächsführung erfahren die zukünftigen Berufstätigen, worauf es im Gespräch mit Personalleitern und Geschäftsführern ankommt. Das Jugendförderkonzept „Anpfiff ins Leben“ weitet kontinuierlich seine Kooperationen mit Schulen, Verbänden und der Wirtschaft aus. Die BASF unterstützt das Ludwigshafener Förderzentrum. Internet www.anpfiff-ins-leben.de. (heb)